



Was ist Rollenspiel? -- FAQ

Das Wort sagt es eigentlich schon, man spielt eine Rolle, im Allgemeinen Charakter genannt. Dies ist einer Rolle im Theater sehr ähnlich. Im Rollenspiel gibt es aber kein Drehbuch, das man befolgen muss, und außerdem findet alles am heimischen Tisch statt.

Wie funktioniert Rollenspiel?

Drei bis sechs Spieler und ein Spielleiter sitzen an einen Tisch. Jeder der Spieler stellt einen Charakter dar. Zahlenwerte stehen für die Fähigkeiten und Attribute des Charakters. Zudem besitzt jeder Charakter Eigenheiten, Macken und bestimmte Verhaltensweisen, die sich aus seiner Lebensgeschichte ergeben. Die Spieler versuchen, beides (Spielwerte und Charakterzüge) in einer Rolle zu verkörpern.

Wie stellt ein Spieler seine Rolle dar?

Ein Spieler muss auf die Eigenheiten und Spielwerte seines Charakters Rücksicht nehmen, die nichts mit den eigenen Fähigkeiten zu tun haben: Ein Spieler, der im realen Leben Schreiner ist, kann sein handwerkliches Wissen im Spiel nicht verwenden, wenn sein Charakter keine Kenntnisse von der Holzbearbeitung besitzt.

Welche Aufgabe hat der Spielleiter?

Der Spielleiter besitzt das Hintergrundwissen. Er beschreibt die Welt (Orte, Wetter, Natur), ihre Lebewesen sowie Freunde und Feinde der Charaktere. Er beschreibt die Reaktionen der Welt auf die Aktionen der Spieler und konfrontiert sie mit Geschehnissen: So verkörpert er Auftraggeber, Bösewichte oder Ereignisse und stößt damit die Handlung an.

Hoppla, Handlung gibt es auch?

Natürlich; schließlich soll ja auch etwas passieren. Unsere darzustellenden Personen und die Spieler wollen etwas erleben. Sehr wichtig: Es gibt kein Drehbuch. Es geschieht etwas und die Charaktere reagieren darauf; wie genau, ist Entscheidung der Spieler. Damit ist nicht festgelegt, dass die Charaktere Helden sind, denen alles gelingt. Interessanter sind Charaktere mit Schwächen und Fehlern.

Spielt man z. B. in einer Fantasy-Welt, so könnte die Aufgabe darin liegen, die Prinzessin aus den Klauen eines Drachen zu befreien. Ob den Helden dies gelingt oder ob die Prinzessin vom Drachen gefressen wird, das wird der Spielabend zeigen.

Drachen in Deutschland?

Unsere Charaktere leben in einer Welt die vom Spielleiter dargestellt wird. Und warum sollte diese Welt ein exaktes Abbild unserer realen Welt sein? In Wahrheit sind die meisten Rollenspielwelten kein Abbild unserer Welt, man ist Astronaut im Weltall, Waldläufer in den Wäldern Mittelalters oder Kriminalermittler auf der Suche nach Verbrechern.



Wie gewinnt man eigentlich?

Es geht nicht direkt ums Gewinnen. Alle Spieler arbeiten zusammen, um die gestellte Aufgabe zu lösen. Entweder sie schaffen es oder nicht. Dabei steht der Spielspaß immer im Vordergrund. Selbst wenn die Charaktere mal unterschiedliche Interessen verfolgen, spielen die Spieler doch stets gemeinsam. Erst zusammen mit dem Spielleiter können sie all die unbekannteten Welten erforschen, die noch unentdeckt durch das grenzenlose Universum unserer Phantasie treiben.

Ist ja alles schön und gut, aber gibt es keine Bilder oder Filme?

Die Art von Rollenspiel, die wir vertreten, findet ausschließlich in der Phantasie statt. Man hat Hilfsmittel wie z. B. einen Charakterbogen, auf dem die Fähigkeiten verzeichnet sind. Manche Spiele unterstützen die Vorstellung, indem sie durch reichhaltige Illustrationen exotische Wesen oder atmosphärische Orte darstellen. Der Spielleiter beschreibt die Umwelt, stellt Aufgaben und Rätsel oder verwickelt die Charaktere in Konflikte. Die Spieler versuchen diese mit den Fähigkeiten ihrer Figur zu bewältigen. Würfel sind hierbei ein wichtiges Hilfsmittel. Sie entscheiden z. B., ob ein Dieb genug Geschick aufbringt, die Kette der Prinzessin zu stehlen.

Gibt es noch andere Arten des Rollenspiels?

Dieses Hobby nennt sich Tischrollenspiel oder „Pen and Paper“. Es wird am Tisch mit Würfel, Stift und Papier gespielt. Es gibt auch noch das sogenannte Live-Rollenspiel (Life Action Role Playing, LARP). Darunter versteht man das Darstellen von Rollen durch Spieler, die sich wie ihre Charaktere kleiden und in authentischer Umwelt, z. B. der Natur oder einer Burgruine, spielen. Weitere Varianten werden im Info-Zettel "Verwandtschaft" beschrieben.

Und wie kann man damit anfangen?

Am einfachsten ist es, wenn man Rollenspieler kennt, die einem mal in der eigenen Runde mitspielen lassen. Wenn nicht, springen wir gerne ein.

Rollenspieler treffen sich auf sogenannten Cons, von denen es in Süddeutschland ca. 15 pro Jahr gibt. Die Termine und Orte finden sich im Internet in Con-Kalendern (z.B. unter <http://www.turoc.de> → Events). Auf einem Con bilden sich spontane Spielrunden, sie sind also ideal, um neue Spiele und Spieler kennen zu lernen.

Wir von Nexus gehen regelmäßig auf Cons. Ihr könnt gerne per E-Mail an info@nexus-stuttgart.de anfragen, wo und wann die nächsten Cons stattfinden, und dort ein Treffen vereinbaren.

Ein weiterer Treffpunkt sind Rollenspielläden, von denen jede größere Stadt mindestens einen hat. Dort kann man Rollenspiele kaufen und häufig hängen dort auch Anfragen für Spielrunden oder Ankündigungen für Cons aus. Auch hier könnt ihr per E-Mail an info@nexus-stuttgart.de nachfragen, ob wir einen Laden in Eurer Nähe empfehlen können.